

Zeitung

Dieundfünftsigster Jahrgang.

Die 8 gepaltene 34 mm breite Millimeterzeile über deren Raum 60 Pf., Familienanzeigen 40 Pf., Reklamen bis 25 mm breite Millimeterzeile 2.50 Mark.

Die Halle monatlich bei zweimaliger Auslieferung 6.00 Mark, vierteljährlich 18.00 Mark, durch die Post 18.00 Mark, ansehl. Zustellungsgebühr.

Die Stellung der Demokratie in der neuen Regierung.

In den vorkparteilichen Wählern findet man in den letzten Tagen immer wieder die Behauptung, daß die Regierungsbildung in Berlin durch das Verhalten der Demokraten verhindert würde.

Die Stellung der Demokratie in der geplanten neuen Regierung ist damit von vornherein festgelegt. Sie muß jeden Versuch der Vertreter der Deutschen Volkspartei, etwas zu unternehmen, was auf eine Verlegung der Verfassung, auf eine Erschütterung der republikanischen Staatsform hinausläuft, energisch bekämpfen.

Die Demokraten müssen sich für ihren Eintritt in die Regierung eine absolut sichere Grundlage schaffen, die ihr Verhalten für die Regierungsarbeit von vornherein festlegt.

Parteiausschüß der Demokraten zu den vorgeschlagenen Stellen genommen hat, denn es wäre zum mindesten unvorsichtig von der demokratischen Partei, in dieser hochwichtigen Frage bindende Entschlüsse zu fassen, ohne die Zustimmung der Mehrheit der Partei hinter sich zu haben.

Vor Dienstagabend wird also die Entscheidung kaum zu erwarten sein.

Die Verhandlungen in Berlin.

Berlin, 21. Juni. (Eigene Drahtnachricht.) In der inneren Lage hat sich nichts geändert. Die Ausschüß für den Zustandbekommen des Kabinetts sind, obwohl noch mancher Stein auf dem Wege liegt, günstig.

Die Berliner Städtverordnetenwahlen.

Berlin, 21. Juni. (Eigene Drahtnachricht.) Zum ersten Male traten am Sonntag die Wähler zusammen, um ihre Stimmen für das Groß-Berliner Städtparlament abzugeben.

Die Entscheidung in der deutschen Entwaffnungsfrage.

Strasburg, 20. Juni. Die Vorkonferenz hat die Entscheidung über die Frage der Entwaffnung Deutschlands getroffen. Die Entscheidung entspricht der der alliierten Militärkomitees und wird den Regierungen Mitteilung in Voulogne mitgeteilt werden.

Verfassungsvorhaben im besetzten Rheinland.

Strasburg, 21. Juni. Die Rheinland-Kommission hat dem Delegierten für den Regierungsbezirk Düsseldorf und dem Kreisdelegierten in Moers das Recht erteilt, für einen Monat alle Versammlungen und Menschenansammlungen zu verbieten, welche die Sicherheit der Truppen zu gefährden geeignet seien.

Wiederaufnahme der deutsch-französischen Wirtschafts-verhandlungen.

Berlin, 21. Juni. (Eigene Drahtnachricht.) Die seit dem 18. März unterbrochenen Wirtschaftsverhandlungen zwischen Vertretern der deutschen und der französischen Industrie werden am 28. Juni in Paris wieder aufgenommen.

Erfolg eines Abwehrstreiks.

Stallupönen, 21. Juni. (Eig. Drahtnachricht.) Um die Abhebung zweier Kreisbeamter zu erzwingen, proklamierte das Gewerkschaftsamt Kreis Stallupönen den Generalstreik.

Ein Käuferstreik in Osnabrück.

Osnabrück, 19. Juni. Infolge der hohen Preise für Obst und Gemüse lekte auf dem heutigen Wochenmarkt zunächst ein Käuferstreik ein.

Der Generalstreik in Ludwigshafen.

Frankfurt a. M., 19. Juni. Die Frankfurter Zeitung meldet aus Ludwigshafen: Soeben wird dem Eisenbahnpersonal auf Befehl der französischen Behörden von der Eisenbahndirektion bekanntgegeben, daß es für die französische Behörde in Pflicht genommen sei und bei Bewachung

des Dienstes vors Kriegsgericht gestellt werden würde. Auch auf die künftigen Beamten ist diese Maßregel ausgedehnt worden.

Kultusminister Haensch zum Schulstreik.

In Serne in Westfalen ist seit dem 1. Juni ein sogenannter Schulstreik ausgebrochen, der darauf zurückzuführen ist, daß die katholischen Eltern den vorliegenden Schulstreik ablehnen, einem von der Regierung ihnen aufgegebenen Lehrern ihre Kinder anzuvertrauen, der sich weniger, Religionsunterricht zu erteilen.

Deutsche Reichsschulkonferenz 1920.

8. Tag. Berlin, 18. Juni.

Prof. Ziehen berichtete über den Ausschüß für technische Vereinheitlichung des Schulwesens.

Der Gehalts der Reichsschulminister müsse im Schuldwesen über- all da, zur Geltung gebracht werden, wo es ohne Schaden für die Sonderentwicklung geschehen könne.

Ein Vertreter der Städte und Landgemeinden protestierte gegen die letzte Forderung, die nur mit einer Stimme Majorität beschlossen worden sei.

Die Reichsverfassung hätte private Schulen zugelassen, diese hätten bisher in großem Umfange Aufgaben erfüllt, für die öffentliche Schulen zurzeit nicht vorhanden seien und voraussichtlich auch nicht immer vorhanden sein würden.

Die Reichsverfassung hätte private Schulen zugelassen, diese hätten bisher in großem Umfange Aufgaben erfüllt, für die öffentliche Schulen zurzeit nicht vorhanden seien und voraussichtlich auch nicht immer vorhanden sein würden.

Die Reichsverfassung hätte private Schulen zugelassen, diese hätten bisher in großem Umfange Aufgaben erfüllt, für die öffentliche Schulen zurzeit nicht vorhanden seien und voraussichtlich auch nicht immer vorhanden sein würden.

Die Reichsverfassung hätte private Schulen zugelassen, diese hätten bisher in großem Umfange Aufgaben erfüllt, für die öffentlichen Schulen zurzeit nicht vorhanden seien und voraussichtlich auch nicht immer vorhanden sein würden.

Die Reichsverfassung hätte private Schulen zugelassen, diese hätten bisher in großem Umfange Aufgaben erfüllt, für die öffentlichen Schulen zurzeit nicht vorhanden seien und voraussichtlich auch nicht immer vorhanden sein würden.

Die Reichsverfassung hätte private Schulen zugelassen, diese hätten bisher in großem Umfange Aufgaben erfüllt, für die öffentlichen Schulen zurzeit nicht vorhanden seien und voraussichtlich auch nicht immer vorhanden sein würden.

Die Reichsverfassung hätte private Schulen zugelassen, diese hätten bisher in großem Umfange Aufgaben erfüllt, für die öffentlichen Schulen zurzeit nicht vorhanden seien und voraussichtlich auch nicht immer vorhanden sein würden.

Die Reichsverfassung hätte private Schulen zugelassen, diese hätten bisher in großem Umfange Aufgaben erfüllt, für die öffentlichen Schulen zurzeit nicht vorhanden seien und voraussichtlich auch nicht immer vorhanden sein würden.

Die Reichsverfassung hätte private Schulen zugelassen, diese hätten bisher in großem Umfange Aufgaben erfüllt, für die öffentlichen Schulen zurzeit nicht vorhanden seien und voraussichtlich auch nicht immer vorhanden sein würden.

Die Reichsverfassung hätte private Schulen zugelassen, diese hätten bisher in großem Umfange Aufgaben erfüllt, für die öffentlichen Schulen zurzeit nicht vorhanden seien und voraussichtlich auch nicht immer vorhanden sein würden.

Die Reichsverfassung hätte private Schulen zugelassen, diese hätten bisher in großem Umfange Aufgaben erfüllt, für die öffentlichen Schulen zurzeit nicht vorhanden seien und voraussichtlich auch nicht immer vorhanden sein würden.

Die Reichsverfassung hätte private Schulen zugelassen, diese hätten bisher in großem Umfange Aufgaben erfüllt, für die öffentlichen Schulen zurzeit nicht vorhanden seien und voraussichtlich auch nicht immer vorhanden sein würden.

Die Reichsverfassung hätte private Schulen zugelassen, diese hätten bisher in großem Umfange Aufgaben erfüllt, für die öffentlichen Schulen zurzeit nicht vorhanden seien und voraussichtlich auch nicht immer vorhanden sein würden.

Die Reichsverfassung hätte private Schulen zugelassen, diese hätten bisher in großem Umfange Aufgaben erfüllt, für die öffentlichen Schulen zurzeit nicht vorhanden seien und voraussichtlich auch nicht immer vorhanden sein würden.

Die Reichsverfassung hätte private Schulen zugelassen, diese hätten bisher in großem Umfange Aufgaben erfüllt, für die öffentlichen Schulen zurzeit nicht vorhanden seien und voraussichtlich auch nicht immer vorhanden sein würden.

Die Reichsverfassung hätte private Schulen zugelassen, diese hätten bisher in großem Umfange Aufgaben erfüllt, für die öffentlichen Schulen zurzeit nicht vorhanden seien und voraussichtlich auch nicht immer vorhanden sein würden.

Die Reichsverfassung hätte private Schulen zugelassen, diese hätten bisher in großem Umfange Aufgaben erfüllt, für die öffentlichen Schulen zurzeit nicht vorhanden seien und voraussichtlich auch nicht immer vorhanden sein würden.

Vertical text on the left margin.

Vertical text on the left margin.





# Disconto-Gesellschaft

Berlin

## Ordentliche Generalversammlung.

Die Kommanditisten unserer Gesellschaft werden hierdurch auf **Montag, den 5. Juli 1920, nachm. 4 Uhr**, zu der diesjährigen ordentlichen Generalversammlung nach unserem hiesigen Geschäftshause Behrenstraße 42 II, eingeladen.

- Verhandlungsgegenstände:
1. Vorlage der Bilanz und Gewinn- und Verlust-Rechnung sowie der Berichte der Geschäftsinhaber und des Aufsichtsrats für das Jahr 1919. Beschlussfassung über die Genehmigung der Bilanz, die Gewinnverteilung und über die der Verwertung zu erzielende Einlösung.
  2. Änderung des Art. 1 der Satzung (Ausscheiden des Herrn Dr. Hermann Fischer aus der Zahl der Geschäftsinhaber; des Art. 22 Abs. 2 (Wohnsitz des Aufsichtsrats und seiner Stellvertreter); des Art. 29 (Überschneidung der Anteile der Gesellschaft); und des Art. 35 (Ermächtigung des Aufsichtsrats zu Satzungsänderungen, die lediglich die Fassung betreffen), 3. Aufsichtsratswahl.

Zur Teilnahme an der Generalversammlung ist jeder Kommanditist, zur Stimmabgabe bei den zu fassenden Beschlüssen sind nur diejenigen Kommanditisten berechtigt, deren Anteile mindestens acht Tage vor Beendigung der Generalversammlung bei dem Sitzungslokale in Berlin eingetragene sind, und welche ihre Anteile — oder Depotscheine der Reichsbank oder der Bank des Berliner Kassen-Vereins — spätestens einen Tag vor der Generalversammlung entweder bei einem Notar oder

- Aachen bei dem A. Schaaffhausen'schen Bankverein A.-G., Filiale Aachen,
  - Augsburg bei der Bayerischen Disconto-u. Wechsel-Bank A.-G., Barmen bei dem Barmen Bank-Verein Hinsberg, Fischer & Comp. Bielefeld bei der Direction der Disconto-Gesellschaft, Filiale Bielefeld,
  - Bonn bei dem A. Schaaffhausen'schen Bankverein A.-G., Filiale Bonn Braunschweig bei der Direction der Disconto-Gesellschaft, Filiale Braunschweig,
  - Bremen bei der Direction der Disconto-Gesellschaft, Filiale Bremen, Breslau bei dem Bankhaus E. Helmman, bei dem Bankhaus G. v. Fackhals's Enkel,
  - Coblenz bei der Direction der Disconto-Gesellschaft Filiale Coblenz,
  - Köln bei dem A. Schaaffhausen'schen Bankverein A.-G., bei dem Bankhaus A. Levy, bei dem Bankhaus Sal. Oppenheim Jr. & Cie.,
  - Crefeld bei dem A. Schaaffhausen'schen Bankverein A.-G., Filiale Crefeld,
  - Danzig bei der Direction der Disconto-Gesellschaft, Filiale Danzig, Dessau bei der Direction der Disconto-Gesellschaft, Filiale Dessau,
  - Dresden bei der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt, Abteilung Dresden, bei dem Bankhaus Philipp Eilmeyer,
  - Düsseldorf bei dem A. Schaaffhausen'schen Bankverein Düsseldorf A.-G.,
  - Essen bei der Direction der Disconto-Gesellschaft, Filiale Essen, Frankfurt a. M. bei der Direction der Disconto-Gesellschaft, Gesellschaft, Filiale Frankfurt a. M.,
  - Hamburg bei der Norddeutschen Bank in Hamburg, bei der Vereinsbank in Hamburg,
  - Hannover bei der Direction der Disconto-Gesellschaft, Filiale Hannover,
  - Hildesheim bei der Direction der Disconto-Gesellschaft, Filiale Hildesheim,
  - Karlsruhe i. B. bei der Süddeutschen Disconto-Gesellschaft A.-G., bei dem Bankhaus Wolf L. Homburger, bei dem Bankhaus Strauß & Co.,
  - Königsberg i. Pr. bei der Direction der Disconto-Gesellschaft, Filiale Königsberg i. Pr.,
  - Leipzig bei der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt und bei deren Abteilung Becker & Co.,
  - Lübeck bei der Direction des Disconto-Gesellschaft, Filiale Lübeck, Magdeburg bei der Direction der Disconto-Gesellschaft, Filiale Magdeburg, bei dem Bankhaus F. A. Neubauer,
  - Mainz bei der Direction der Disconto-Gesellschaft, Filiale Mainz, Mannheim bei der Süddeutschen Disconto-Gesellschaft A.-G.,
  - Meiningen bei der Bank für Thüringen vormals B. M. Strupp A.-G.,
  - Mülheim (Ruhr) bei der Direction der Disconto-Gesellschaft, Filiale Mülheim (Ruhr),
  - München bei der Bayerischen Hypothek-u. Wechsel-Bank, bei der Bayerischen Vereinsbank,
  - Münster i. W. bei der Direction der Disconto-Gesellschaft, Filiale Münster i. W.,
  - Nürnberg bei der Bayerischen Disconto-u. Wechsel-Bank A.-G., bei dem Bankhaus Anton Rohm,
  - Posen bei der Direction der Disconto-Gesellschaft, Filiale Posen, Saarbrücken bei der Direction der Disconto-Gesellschaft, Filiale Saarbrücken,
  - Stettin bei der Direction der Disconto-Gesellschaft, Filiale Stettin, Stuttgart bei der Direction der Disconto-Gesellschaft, Filiale Stuttgart,
  - Trier bei der Direction der Disconto-Gesellschaft, Filiale Trier, und bei unseren Niederlassungen in Andernach, Aschersleben, Bad Oeynhausen, Bochum, Burg b. M., Camstatt, Cöpenick, Cöthen i. A., Cüstrin, Delmold, Esslingen a. N., Feuerbach, Frankfurt a. O., Freudenstadt, Friedrichshafen, Gelsingen-Steg Glessen, Groß-Biebern, Halberstadt, Hattingsen, Herford, Homburg v. d. H., Kirchheim u. Teck, Lemgo, Ludwigsburg, Minden i. W., Mülhausen i. Th., Naumburg a. S., Nordhausen, Offenbach a. M., Peine, Potsdam, Ravensburg, Reutlingen, Rheine i. W., Sagan, Salzwedel, Schwib. Grundl. Schwib. Hall, Schwenningen a. N., Sorau N.-L., Stendal, Tilsit, Tübingen, Tuttlingen, Ulm a. D., Vaihingen a. d. F., Wiesbaden, Wildbad, Zuffenhausen,
- beiden übrigen Niederlassungen des A. Schaaffhausen'schen Bankvereins A.-G. in Bernath, Berg, Gladbach, Beuel, Brühl, Cleeve, Cöln-Mülheim, Dinslaken, Duisburg, D.-Meiderich, D.-Ruhrort, Dülken, Düren, Emmerich, Eschweiler Euskirchen, Geldern, Godesberg, Grevenbroich, Hamborn, Haldenkirchen, Moers, Neuf, Neuwied, Odenkirchen, Rheyd, Siegen, Viersen, Wesel), und der Norddeutschen Bank in Altona und Harburg a. E. gegen Bescheinigung bis zur Beendigung der Generalversammlung hienliegen.

Berlin, den 16. Juni 1920.  
**Direction der Disconto-Gesellschaft.**  
 Die Geschäftsinhaber:  
 Dr. Salomonsohn, Dr. Russell, Urbls.  
 Dr. Solmsen, Dr. Mosler, Dr. Schleper.

# Unternehmen der chemischen Großindustrie

sucht  
**ehem. Sprengstoffabrik**  
 miet- oder pachtweise zu übernehmen.  
 Einrichtung von Anlagen und Aufstellung der vorhandenen Apparatur erforderlich. Umgehende Offerten unter J. H. 21275 an Rudolf Mosse, Berlin SW. 19 erbitten.



Leipzigerstr. 88 Fernruf 1224.

### Die sterbende Salome.

Sensationelles Künstlerdrama in 4 Akten.  
 Hauptdarsteller:  
**Albert Steinrück, Carla Ferra.**  
 Vorführung: 4.40 6.50 9.10

### Das grosse Licht.

Monumentalspiel in 1 Vorspiel und 6 Akten mit  
**Emil Jannings, Curt Vespermann.**  
 Vorführung: 4.20 6.30 8.50.

### Was zu viel ist, ist zu viel.

Lustspiel in 1 Akt.  
 Die neuesten Wochenberichte.  
 Beginn 4 Uhr

### Paul Heidemann

in dem köstlichen Lustspiel in 3 Akten  
**S. M. der Reisende.**  
 Vorführung: 4.00, 6.10, 8.20.  
 Beginn 4 Uhr

Wochentags bis 5 Uhr kleine Preise bei vollem Programm:  
 II. Platz 1.—, I. Platz 2.—, Rang 3.—, Loge 4.— einschliesslich Kartensteuer.



Gr. Ulrichstraße 51. Fernruf 4661.  
 Täglich: Erstaufführung!

## Das Grauen

Ein Abenteuer in 5 Akten.  
 In den Hauptrollen:  
**Friedrich Zelnik und Fritz Schulz,** der Lieblich von Halle! I  
 Vorführung: 4.40 6.45 9.00.

### „Frühlingsmanöver“

Lustspiel in 3 Akten.  
 Sonntags und Wochentags  
 Einlass 3 1/2 Uhr.  
 Beginn 4 Uhr.

Wochentags auf allen Plätzen bis 5 Uhr nachmittags kleine Preise bei vollem Programm.

## Haus- u. Grundbesitzerverein e. V., Halle a. S.

Mittwoch, den 23. ds. Mts., abends 8 1/2 Uhr,  
 findet im Restaurant „Mars-la-Tour“, Große Ulrichstraße 10 eine **Versammlung**  
 statt, zu welcher mit der Bitte um recht zahlreiches Erscheinen eingeladen wird.

Tagesordnung:  
 1. Miet- und Pachtamt, Herr Maurermeister Friedrich und Herr Rechtsanwalt Jordan.  
 2. Bericht über den Provinzial-Verbandstag in Aschersleben, Herr Justizrat Herzfeld.  
 3. Verschiedenes.

Der Vorstand.

# Wir vermieten

unter günstigen Bedingungen

## Elektromotoren

für Gleich- und Drehstrom aller Grössen u. Spannungen  
 nebst Zubehör.

Verlangen Sie unsere Liste **sofort lieferbarer Kauf- u. Mietmotoren.**  
 Stets ca. 400 Maschinen auf Lager.  
**Grosses Lager von Anlüssen und Spannschienen**  
 bester Konstruktion.

## G. Fleischhauer,

Elektrische Kraft- und Lichtanlagen,  
 Maschinen und Material,  
 Fabrik für Maschinen-Reparaturen,  
**Magdeburg, Königstrasse 68.**

### Stadt-Theater

Dienstag, d. 22. Juni 20, Anf. 7., Ed. n. 9 1/2 Uhr:  
**Die Bürger von Calais.**  
 Mittwoch:  
 Wegen Vorbereitung zu **„Die Meistersinger von Nürnberg“**  
 keine Vorstellung.  
 Donnerstag:  
**„Die Meistersinger von Nürnberg“.**

### Apollo-Theater.

Täglich abends 8 1/2 Uhr:  
**„Die Erdbeute“**  
 Poife i. 3 Akt. n. 8. 3. Treffer  
 Galtspiel von **Fritz Thurn-Tillare.**  
 In den Hauptrollen: **Vant Westers** und **Freit Thurn-Tillare.**

### Heydrich-Konservatorium

Freitag, 25. Juni  
**Opernabend in Kostümen**  
 Karten ab Dienstag im Sekretariat.

### Kietersstubbholz

ca. 400 Bäume zum Verkauf  
 Stubbholz in Borsdorf  
 Holz zur lokalen Lieferung  
 ab Markt Stationen (Drina-  
 Lichtleitbetriebe) hat ab-  
 zugeben  
**Philipp Neils & Co.,**  
 Berlin NW. 7.  
 Dorotheenstr. 53. Telef. 3314

## Angestellten bis M. 15.000.—

werden auf Antrag  
**vorteilhaft von Beitragspflicht zur Angestellten-Versicherung befreit !!**  
 durch Abschluss einer Lebens-Versicherung  
 bis 30. Juni 1920.

Mehreres durch Allgemeinen Deutschen Versicherungs-Verein a. O. in Stuttgart, Besprechungen Halle, Neue Promenade Nr. 2.  
 Generalsekretar:  
 Schröder, Halberstädterstr. 6, Telefon 2571.  
 Thiene, Wielandstr. 29.

Achtung! Achtung!

## Große Sauschwwestern-Lotterie

Ziehung 29. und 30. Juni 1920  
**Gewinnkapital: 100,000 M.**  
**Hauptgewinn: 50,000 M.**  
**Nebengewinn: 10,000 M.**

Seit empfahl und verordnet zum Preise von M. 8.60 auch gegen Nachnahme  
**Lotterie-Büro Hubert Pörsch,**  
 Hamburg-Barmbeck, Fuhlsbüttelerstr. Nr. 290.  
 Für Vorkäufer billige Belegausweise, sämtliche Lose zu Tagespreisen.

## Reinigen, Umziehen und Reparieren

sämtlicher Defee führt sachgemäß aus.  
 Fachlager für neue Defee  
**Friedrich Kusloff, Topfermeister,**  
 Alter Markt 18. A419/5 Fernruf 2844.

## La. ges. hoh. Speck

per Pfd. 18.— M.,  
**la. nordamerikan. Schweineschmalz**  
 per Pfd. 18.75 M.  
 in Rufen zu 25 Pfund netto ab Lager Stoffen gegen Nachnahme.

**Handrick & Schade, Köffen.**  
 Tel. 140.

in unserem **Verkehrs-u. Leseraum**  
 Gr. Ulrichstr. 52  
 befindet sich die **Annahmestelle**  
 für Anzeigen  
 und Zeitungs-  
 bestellungen  
 auf unser Blatt.  
 Verkauf einzelner  
 Zeitungsnummern

**Haushaltungen**  
 übernimmt H. O. für  
 Grundstücksverwertung,  
 Steinweg 20a. Tel. 1468.

**Tapeten**  
 in großer Auswahl  
**Walter Sommer**  
 Leipzigerstr. 32. Tel. 3362.